

Presse aktuell

„Museumsdetektive – Auf den Spuren des kolonialen Erbes im Norden“: NDR lädt zu Podiumsdiskussion ins Landesmuseum Hannover

Termin: Freitag, 13. September, 19.00 Uhr

Wie gehen norddeutsche Museen mit ihrem kolonialen Erbe um? Sollen sie Ausstellungsstücke behalten oder zurückgeben – vorausgesetzt, es kann überhaupt geklärt werden, woher sie stammen? Die ethnologischen Sammlungen aus kolonialen Kontexten stehen derzeit im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Im Rahmen seiner Gesprächsreihe „Museumsdetektive“ greift der NDR dieses aktuelle Thema auf. Gemeinsam mit dem Landesmuseum Hannover und dem niedersächsischen Forschungsprojekt PAESE lädt der NDR ein zur Podiumsdiskussion „Museumsdetektive – Auf den Spuren des kolonialen Erbes im Norden“. Die Veranstaltung im Landesmuseum Hannover (Willy-Brandt-Allee 5) am Freitag, 13. September, beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Mit der Podiumsdiskussion möchten die Veranstalter die Debatte um bisher kaum gehörte Stimmen aus ehemaligen deutschen Kolonien erweitern, indem Expertinnen und Experten aus den Herkunftsgesellschaften ihre Perspektiven vorstellen. Gemeinsam mit deutschen Fachleuten werden sie Probleme, Chancen und Zielvorstellungen der Herkunftsforschung (auch „Provenienzforschung“ genannt) diskutieren. Zudem nehmen sie die Zusammenarbeit sowie die Folgen dieser Forschung für die Museumsarbeit in den Blick.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Diskussion über koloniales Erbe im Norden sind Prof. **Dr. Albert Gouaffo**, Caméroun-Universität de Dschang, Kamerun (angefragt); **Flower Manase**, Kuratorin, National Museum of Tanzania, Daressalam; **Nzila Marina Mubusi**, Kuratorin, National Museum of Namibia, Windhoek; **Dr. Claudia Andratschke**, Provenienzforscherin und Abteilungsleiterin Landesmuseum Hannover / Koordinatorin Netzwerk Provenienzforschung in Niedersachsen; **Dr. Larissa Förster**, Fachbereichsleiterin Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste; **Dr. Michael Kraus**, Kustos, Ethnologische Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen; und **Christine Gerberding**, Redaktionsleiterin NDR „Kulturjournal“. Das Gespräch moderiert **Christina von Saß**, Niedersachsen-Reporterin des NDR und Moderatorin der Sendung „Niedersachsen 18.00“ im NDR Fernsehen.

In dem trimedialen Projekt „Museumsdetektive - Auf den Spuren geraubter Kunst im Norden“ fragt der NDR, wie es sich mit der Herkunftsforschung an norddeutschen



Norddeutscher Rundfunk
Presse und Information

Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg
Telefon (040) 4156 - 2300
Telefax (040) 4156 - 2199
E-Mail presse@ndr.de
www.ndr.de/presse

Ausstellungshäusern verhält. Seit Oktober 2018 informieren die Kulturredaktionen des NDR im Fernsehen, im Radio und online kontinuierlich über dieses Thema.

Mehr zum trimedialen NDR Projekt „Museumsdetektive - Auf den Spuren geraubter Kunst im Norden“ finden Sie unter <https://www.ndr.de/kultur/kunst/provenienzforschung/index.html>

3.September 2019 / IB